

cat, der neunfache Deutsche Meister, zweifache Jugend-Vizeeuropameister und amtierende Europameister bei den Senioren konnte mit spektakulären und filmreifen Aktionen zum Publikumsliebling avancieren. Nach ungefährdetem Finaleinzug dominierte er auch hier das Geschehen gegen einen stark kämpfenden Alan Akoev aus Russland. Der 17-jährige Schüler erkämpfte sich bereits in der ersten Runde eine Führung, die er im weiteren Verlauf des Kampfes nicht mehr abgab und vom jubelnden Publikum frenetisch gefeiert wurde. Somit holte er seinen zweiten Europameistertitel und gilt als einer der erfolgreichsten Sportler Deutschlands.

Der Lokalmatador aus Bonn, Mohamed Azamruie, begann in der Herrenkonkurrenz -67 kg furios und entschied den ersten Kampf gegen den Norweger Rehman Moghal für sich. Die zweite Runde sollte für ihn jedoch die Endstation sein. Ein starker Oman Badia aus Spanien und umstrittene Punktvergaben bedeuteten das frühe Ende seiner Titelambitionen. Ungefährdeter Sieger dieser Klasse wurde ein stark aufgelegter Dennis Bekkers aus den Niederlanden. Er gewann das Finale gegen den Israeli Tom Hovav glatt mit 6:0 Punkten.

Den zweiten Europameistertitel für Deutschland sicherte an diesem Tage die aus Wuppertal kommende Pinar Budak. Nach starker Vorstellung über den gesamten Turnierverlauf gewann sie auch das Finale sicher mit 3:0 Punkten gegen die Schweizerin Nina Kläy. Lautstarker Applaus, der nach der Schluss sirene aufbrandete, bestätigte die exzellente Leistung der Wuppertalerin. Nach ihrem dritten Platz bei den letztjährigen Europameisterschaften in Riga, gelang ihr dieses Mal mit dem Gewinn des EM-Titels der ganz große Wurf. Esther Scholten, die am Sonntag startete, konnte sich gegen ihre Konkurrentinnen leider nicht bis ins Halbfinale durchsetzen. Insgesamt konnte die Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union drei der vier Platzierten stellen. Somit kamen aus NRW zwei Europameister und eine Vizeeuropameisterin.



**G**ute Organisation! Es gab viel zu tun, doch die Organisatoren vom Tübinger Wushu-Verein hatten alles fest im Griff. Die Deutsche Wushu Federation hatte dem Tübinger Verein die Durchführung der Deutschen Wushu-Meisterschaften übertragen und wurde nicht enttäuscht. Der Tübinger Verein hatte sich bemüht, die bestmögliche Infrastruktur zu stellen, so dass der geplante Zeitplan und ebenso der Ablauf dieser Veranstaltung eingehalten werden konnte.

Seit über 20 Jahren organisiert die DWF Deutsche Meisterschaften für Taolu; Einzelwettbewerbe in den verschiedenen Internationalen Wushu-Wettkampfformen sowie in den Traditionellen Wushu/Kungfu Formen, für Dullian; Teamwettbewerbe für Partner- und Gruppenvorfürungen, für Sanda / Sanhou: Sparring im Voll- und Leichtkontakt.



Löwentanz-Vorführung vor Beginn der Wettkämpfe

## Deutsche Meisterschaft in Tübingen

# Wushu in Vollendung!

Dieses Event zählt inzwischen zu einem der größten und besten Meisterschaften in Deutschland. Über 380 Starter. Noch nie war das Starterfeld in den Einzel- und Teamwettbewerben so groß wie in diesem Jahr und die Leistungen der Teilnehmer so eng beieinander, 156 Teilnehmer bei den Traditionellen Formen, 103 Teilneh-

mer bei den Internationalen Formen, 28 Teams bei den Partner- und Gruppenvorfürungen. 62 Kämpfe wurden im Sanda-Leichtkontakt ausgetragen. Insgesamt wurden 60 Gold-, Silber- und Bronzemedailles vergeben, zusätzlich wurden die fünf erfolgreichsten Vereine jeweils mit einem großen Pokal ausgezeichnet. An dieser Stelle



Begrüßung der Kampfrichter und Ehrengäste



Die Zuschauertribüne war gut gefüllt

darf auch die großartige Leistung der Kampfrichter, des Hauptkampfrichters sowie des Organisationsteam der DWF nicht unerwähnt bleiben.

Zum Abschluss war die Ehrung der fünf erfolgreichsten Vereine noch ein Höhepunkt dieser großartigen Veranstaltung. DWF-Präsident Manfred Eckert überreichte die begehrten Pokale und bedankte sich nochmals bei allen, die zum Gelingen dieser Meisterschaft beigetragen haben.



**Siegerehrung: Selbstverteidigungs-Vorführung Jugend U 14**



**Gun shu - Vorführung**



**Taiji jian - Vorführung**



**Teamvorführung - Taiji**



**Siegerehrung: Internationale Wettkampfform Taiji quan / Frauen**

**Int. Wettkampfformen**

**Faustformen Frauen:**

1. Lydia Götz, 1. SKV Moers
2. Regina Götz, 1. SKV Moers
3. Maren Schubert,  
Tong Hao München

**Chang Quan Männer:**

1. Mehmet Ali Karadas, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Manuel Bickel,  
Wushu Verein Reutlingen
3. Ubuz Hüseyin, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

**Faustformen U17/männlich:**

1. Konstantin Litwitz,  
SC Arminia 07 Hamm
2. Chun Fun Lee,  
Cai Li Fo Kung Fu Bonn
3. Simon Budde,  
SC Arminia 07 Hamm

**Nan Quan Männer:**

1. Dun Yuan Xiang,  
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Maximilian Widjaja,  
Wushu Verein Reutlingen
3. Oliver Hawlitschek,  
Tong Hao München

**Taiji Quan Frauen:**

1. Meike Vogts, VfL Wolfsburg
2. Susanne Connertz,  
Tong Hao München
3. Andrea Kutzner, VfL Wolfsburg

**Taiji Quan Männer:**

1. Markus Heilmann,  
Tong Hao München
2. Khaled Al-Saiadi, VfL Wolfsburg
3. Dimitri Kappes,  
SC Arminia 07 Hamm

**Kurz Waffen (nördlich) Frauen:**

1. Lydia Götz, 1. SKV Moers
2. Samantha Siegert,  
Wushu Verein Reutlingen
3. Iris Scholten, VfL 08 Repelen

**Jjian Shu Männer:**

1. Mehmet Ali Karadas, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
2. Asuka Tovazzi,  
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Christoph Hughn,  
Tong Hao München

**Dao Shu Männer:**

1. Manuel Bickel,  
Wushu Verein Reutlingen
2. Konstantin Litwitz,  
SC Arminia 07 Hamm
3. Adem Clio,  
Wushu Verein Reutlingen

**Taiji Jian Frauen:**

1. Susanne Connertz,  
Tong Hao München
2. Kazuko Müller,  
Tong Hao München
3. Andrea Kutzner, VfL Wolfsburg

**Taiji Jian Männer:**

1. Markus Heilmann,  
Tong Hao München
2. Khaled Al-Saiadi, VfL Wolfsburg
3. Daniel Krist, Tong Hao München

**Nan Dao Frauen:**

1. Maren Schubert,  
Tong Hao München
2. Marion Bauer, Tong Hao München
3. Dagmar Guhl, Tong Hao München

**Nan Dao Männer:**

1. Tonio Holl, Tong Hao München
2. Chun Fun Lee,  
Cai Li Fo Kung Fu Bonn
3. Oliver Hawlitschek,  
Tong Hao München

**Langwaffen / nördlich Frauen:**

1. Regina Götz, 1. SKV Moers
2. Samantha Siegert,  
Wushu Verein Reutlingen
3. Hilal Yesil, Tong Hao München

**Gun Shu Männer:**

1. Manuel Bickel,  
Wushu Verein Reutlingen
2. Ubuz Hüseyin, Kung Fu Akademie Mönchengladbach
3. Mehmet Ali Karadas, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

**Nan Gun Frauen:**

1. Maren Schubert,  
Tong Hao München
2. Marion Bauer, Tong Hao München
3. Dagmar Guhl, Tong Hao München

**Nan Gun Männer:**

1. Julian Gangl,  
Wushu Verein Reutlingen
2. Dun Yuan Xiang,  
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Chun Fun Lee,  
Cai Li Fo Kung Fu Bonn

**Qiang Shu Männer:**

1. Ektoras Tartanis,  
Wushu Verein Reutlingen
2. Christoph Hughn,  
Tong Hao München
3. Ubuz Hüseyin, Kung Fu Akademie Mönchengladbach

**Trad. Formen (Quan)**

**südlich Frauen:**

1. Marion Bauer, Tong Hao München
2. Dagmar Guhl, Tong Hao München
3. Manuela Möwert,  
Tong Hao München

**südlich Männer:**

1. Eray Baskaynak,  
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Waldemar Korb, Karlsruhe
3. Dragos Calmuc, Karlsruhe

**U17 / männlich:**

1. Waldemar Hindemit,  
CKS Hochdahl
2. Marko Schmittem,  
Cai Li Fo Kung Fu Bonn
3. Konstantin Küsgen,  
Cai Li Fo Kung Fu Bonn

**nördlich Frauen:**

1. Jenny Zei,  
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Ariane Deichsel,  
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Sarah, Wilkering,  
Tong Hao München

**nördlich Männer:**

1. Julian Gangl,  
Wushu Verein Reutlingen
2. Florian Theml,  
Tong Hao München
3. The Huy Tran,  
TSV Spandau 1860 Berlin

**U17 / weiblich:**

1. Ann-Cathrin Riedel,  
VfL Wolfsburg
2. Monice Kutzner, VfL Wolfsburg
3. Elisabeth Strzelczyk,  
CKS Hochdahl

**U17 / männlich:**

1. Denni Lieder, VfL Wolfsburg
2. Kai Oreljo, CKS Hochdahl
3. Raphael Biel, Tong Hao München

**Trad. Faustformen (Quan)**

**U14 / weiblich/männlich:**

1. Thomas Maier, VfL Wolfsburg
2. Hendry Riedel, VfL Wolfsburg
3. Ayman Oweis,  
Cai Li Fo Kung Fu Bonn

**U11 / weiblich/männlich:**

1. Jonas Jireh,  
Cai Li Fo Kung Fu Bonn
2. Kjell Roos, Tong Hao München
3. Marc Piper, Tong Hao München

**Trad. Formen (Quan)**

**Taiji Stile Frauen:**

1. Meike Vogts, VfL Wolfsburg
2. Kazuko Müller,  
Tong Hao München
3. Andrea Brkic, Tong Hao München

**Taiji Stile Männer:**

1. Martin Eichinger,  
Günther Schmidlehner,  
beide Tong Hao München
2. Günther Schmidlehner,  
VfL Wolfsburg
3. Khaled Al-Saiadi, VfL Wolfsburg

**U17 / weiblich/männlich:**

1. Karl Manzoni, VfL Wolfsburg
2. Monice Kutzner, VfL Wolfsburg
3. Ann-Cathrin Riedel,  
VfL Wolfsburg

**sonstige Stile Frauen:**

1. Iris Scholten, VfL 08 Repelen
2. Lydia Götz, 1. SKV Moers
3. Christiane Steiner,  
Luchado Freiburg

**sonstige Stile Männer:**

1. Andreas Kummer,  
Luchado Freiburg
2. Ralf Bach, Luchado Freiburg
3. Waldemar Hindemit,  
CKS Hochdahl

**U14 / männlich:**

1. Milian Richert, Luchado Essen
2. Collin Grimlowski,  
CKS Hochdahl
3. Quang Huy Nguyen,  
CKS Hochdahl

**Trad. Formen (Waffen)**

**lang Frauen:**

1. Sarah Wilkering
2. Kazuko Müller
3. Dina Vychub,  
alle Tong Hao München

**lang Männer:**

1. Markus Mosberger,  
VfL Wolfsburg
2. Dragos Calmuc, Karlsruhe
3. Manuel Schwall,  
Tong Hao München

**U17 / männlich:**

1. Laurent Surjadi,  
Tong Hao München
2. Marko Schmittem,
3. Konstantin Küsgen,  
beide Cai Li Fo Kung Fu Bonn

**U14 / weiblich/männlich:**

1. Thomas Maier, VfL Wolfsburg
2. Elo Weber, Tong Hao München
3. Hendryk Riedel, VfL Wolfsburg

**kurz Frauen:**

1. Marion Bauer, Tong Hao München
2. Dina Vychub, Tong Hao München
3. Hilal Yesil, Tong Hao München

**kurz Männer:**

1. Asuka Tovazzi,  
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Ektoras Tartanis,  
Wushu Verein Reutlingen
3. Nico Fung, Tong Hao München

**U17 / männlich:**

1. Sijing You,  
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Raphael Biel, Tong Hao München
3. Michael Prummer,  
Tong Hao München

**U11 / weiblich/männlich:**

1. Marc Nowakowski,  
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Tim Massing,  
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Lea Massing,  
TSV Spandau 1860 Berlin

**flexibel U17 / weiblich/männlich:**

1. Denni Lieder, VfL Wolfsburg
2. Ann-Cathrin Riedel,  
VfL Wolfsburg
3. Monice Kutzner, VfL Wolfsburg

**U11 / weiblich/männlich:**

1. Kristin Miethe,  
TSV Spandau 1860 Berlin
2. Marc Nowakowski,  
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Lea Massing,  
TSV Spandau 1860 Berlin

**Trad. Formen Taiji (Waffen)**

**Frauen:**

1. Kazuko Müller,  
Tong Hao München
2. Ariane Deichsel,  
TSV Spandau 1860 Berlin
3. Andrea Brkic, Tong Hao München

**Männer:**

1. Günther Schmidlehner,  
Tong Hao München
2. Martin Eichinger,  
Tong Hao München
3. Nils Holst,  
TSV Spandau 1860 Berlin

**Trad. Formen Taiji (Fächer)**

**Frauen:**

1. Ariane Deichsel,
2. Jenny Zei,  
beide TSV Spandau 1860 Berlin
3. Astrid Jammerneg,  
Wushu Verein Tübingen

**Partnervorführungen offen:**

1. TSV Spandau 1860 Berlin (Tovazzi, Xiang)
2. Wushu Verein Reutlingen (Rehmann, Reinert, Weber)
3. Karlsruhe (Miceli, Korb)

**Gruppenvorführungen Frauen/ Männer:**

1. Wushu Verein Reutlingen (Cornelsen, Dang, Dederichs, Rehmann, Reinert, Siegert, Tran, Weber)
2. TSV Spandau 1860 Berlin (Deichsel, Gümüs, Ting, Zei)
3. Tong Hao München (Brkic, Krist, Müller, Schmidlehner)

**Jugend:**

1. VfL Wolfsburg (Lieder, Kutzner, Riedel)
2. TSV Spandau 1860 Berlin (Massing, L., Massing, T., Miethe, Nowakowski)
3. CKS Hochdahl (Grimlowski, Hindemit, Strzelczyk, Orelino)

**Selbstverteidigung****Frauen/Männer:**

1. Lutz Kösters, Roter Drache Kleve
2. Kevin Giesing,
3. Dennis Schmidt, beide KG Bushido Niederrhein

**U17 / weiblich/männlich:**

1. Carina Galonska, KG Bushido Niederrhein
2. Mara Artz, BSG Kleverland
3. Michael Piel, TV Orken

**U14 / weiblich/männlich:**

1. Mandy Kortmann
2. Anna Owzarzak
3. Andreas Ziegler, alle KG Bushido Niederrhein

**Leichtkontakt Frauen****bis 60 kg:**

1. Gudrun Wagner, Kung Fu Kian
2. Diana Kiesler, KuTaeKa-Do
3. Katrin Flechtner, Luchado Freiburg

**U 17 weiblich, offen:**

1. Katharina Mathieu,
2. Josephine Liebfried, beide VfL 08 Repelen
3. Juline Hagemann, KuTaeKa-Do

**Leichtkontakt Männer****bis 65 kg:**

1. Thomas Segger, VfL 08 Repelen
2. Sven Rymkuß, Tao Chi Oberhausen
3. Orhan Ayaydin, CKK Hochdahl

**bis 75 kg:**

1. Bodo Weyers, Ying Yang Goch
2. Alexander Olk, Wushu Irrel
3. Dennis Schmidt, KG Bushido Niederrhein

**über 75 kg:**

1. Oliver Spitzer, VfL 08 Repelen
2. Jan van Dyk, Kung Fu Kian Köln
3. Parsick-Mathieu, VfL 08 Repelen

**Leichtkontakt U 17 männlich****bis 55 kg:**

1. Justin Thomsen, VfL 08 Repelen
2. Melvin Mandl, VfL 08 Repelen
3. Michael Grimlowski, CKK Hochdahl

**über 55 kg:**

1. Ertugrul Kilicdere, SV Alemannia
2. Jeferson Almeida, Karlsruhe
3. Philip Niederholz, VfL 08 Repelen

**Leichtkontakt U 14 männlich/offen:**

1. Denniz Kiren, KG Bushido Niederrhein
2. Matthias Adam, KuTaeKa-Do Köln
3. Collin Grimlowski, CKK Hochdahl

## Deutsches Sanshou-Team erfolgreichste Nation beim „Sanshou Open Austria 2006“

Am 27. Mai richtete die Wushu Federation Austria in Aschbach/ Niederösterreich die diesjährigen offenen Staatsmeisterschaften mit 41 Kämpfern aus Italien, der Schweiz, Deutschland und dem Gastgeberland Österreich im Vollkontakt aus. Christian Pfannhauser, Präsident der Wushu Federation Austria, freute sich über die Teilnahme einiger „hochkarätiger“ Sanshou-Kämpfer aus den Mitgliedsverbänden der European Wushu Federation und konnte außer vielen regionalen Ehrengästen auch den Generalsekretär der EWUF Patrick van Campenhout sowie den Präsidenten der DWF Manfred Eckert und den Vizepräsidenten Zeno Streich aus der Schweiz begrüßen.

Im Sanshou wird auf einer Plattform von 8 x 8 m in zwei Runden á zwei Minuten gekämpft, bei einem Unentschieden wird in einer dritten Runde der Sieger ermittelt. Außer Knie- und Ellbogenstößen sind hier alle sonstigen Fußtritte und Fauststoßtechniken erlaubt. Außerdem können hier noch alle Würfe angewandt werden. Ein Weiterkämpfen im Boden ist nicht erlaubt. Nach einer längeren Pause konnte wieder ein Auswahlteam der DWF an einem internationalen Vollkontaktturnier teilnehmen. Im Sanshou-Team der DWF kämpften Vitaly Schein (-80 kg), Maxim Glebow (-85 kg) und Jakop Lenz in der Gewichtsklasse über 90 kg. Optimal betreut wurden diese von ihrem Trainer Vitaly Teider, der seit Jahren die Sanshou Abteilung beim TSV Kirchdorf in Niedersachsen leitet. „50% Ausbeute“ - dreimal Platz 1 von sechs möglichen Titeln in sechs Gewichtsklassen für die deutschen Sanshou-Kämpfer, alle drei dominierten mit klaren Siegen in all ihren Kämpfen und waren die Überraschung dieses Events.

Am Rande dieser Veranstaltung führten die Offiziellen

der teilnehmenden Nationen ausgiebige Gespräche über eine grundlegende zukünftige Zusammenarbeit im Sanshou (Vollkontakt) sowie für den Wettkampfbereich Qingda (Leichtkontakt). Außerdem wurden einige hierfür wichtige Termine abgesprochen, 2. und

3. September - offene Sanshou Meisterschaft in der Schweiz; 1. Quartal 2007 - Sanshou Team-Länderturnier in Deutschland (Teams aus der Schweiz / Österreich / Belgien / Deutschland); 3. Quartal 2007 - Internationaler Sanshou-Cup der EWUF in Belgien.



Klarer Punktsieg für Vitaly Schein (rechts) in seinem Finalkampf gegen den Österreicher Martin Starki

In der Gewichtsklasse bis 85 kg gewann Maxim Glebow all seine Kämpfe; er dominierte in allen Situationen, hier kontert er einen Fußangriff erfolgreich mit einer Wurftechnik



Vitaly Teider (Trainer), Maxim Glebow (-85 kg), Vitaly Schein (-80 kg), Manfred Eckert (Präsident), Patrick van Campenhout (Generalsekretär EWUF) und Jakop Lenz in der Klasse über 90 kg (von links)